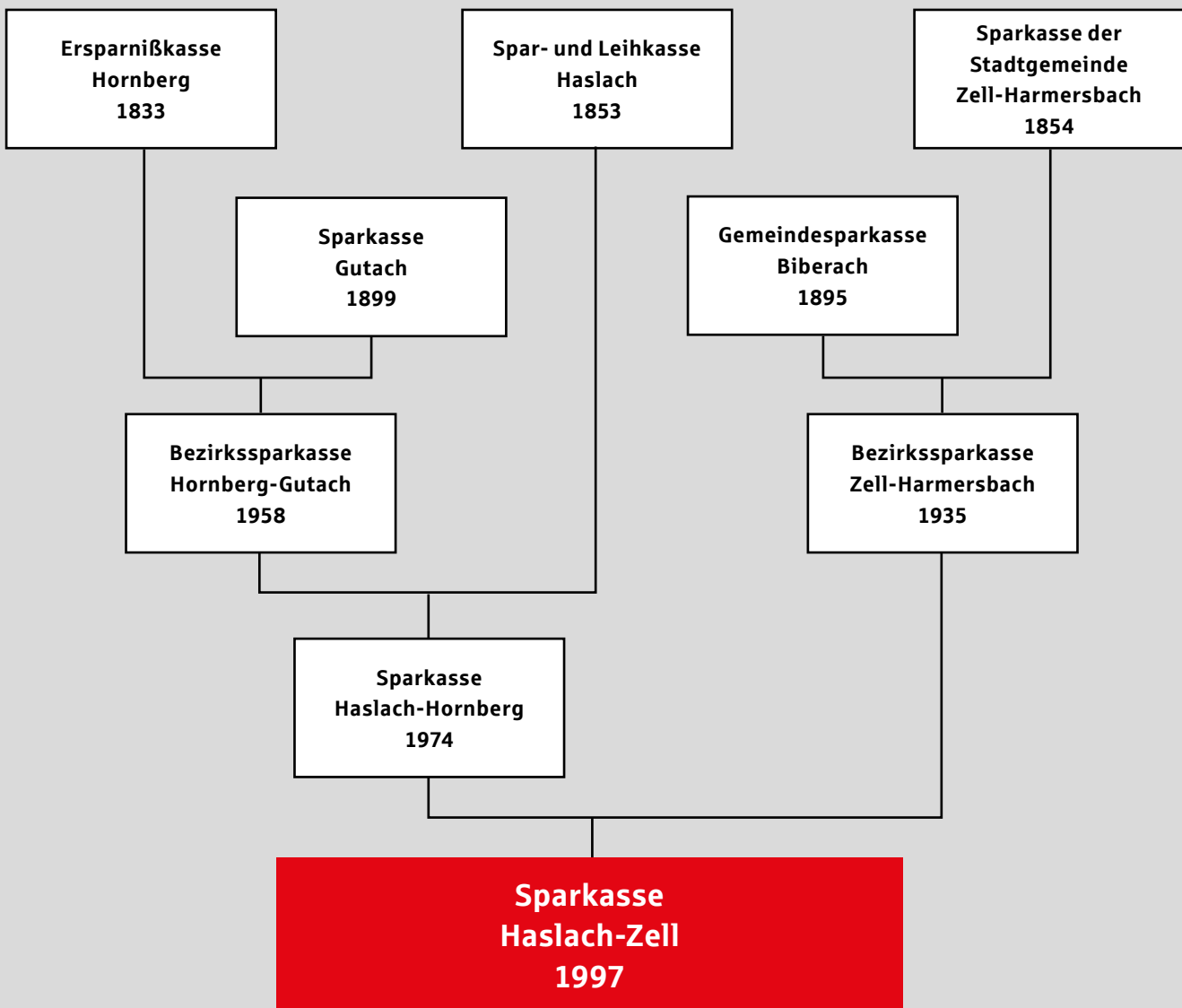


**Aus der Not geboren –  
damals, heute und in  
Zukunft unverzichtbar.**

**Chronik der Sparkasse Haslach-Zell**

## Ahnentafel der Sparkasse Haslach-Zell



# Inhaltsverzeichnis

|   |     |
|---|-----|
| Geleitwort .....  | 7   |
| Dr. Wolfgang Schäuble MdB, Präsident des Deutschen Bundestages                            |     |
| Vorwort.....  | 9   |
| Philipp Saar, Verwaltungsratsvorsitzender, Bürgermeister Haslach i. K.                    |     |
| Einführung in das Sparkassenwesen.....  | 10  |
| Bernd Jacobs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Haslach-Zell                            |     |
| Die Sparkasse in Hornberg –<br>Von der Gründung 1833 bis zur Fusion 1974 .....            | 34  |
| Hans-Jürgen Brüstle   |     |
| Die Sparkasse in Gutach –<br>Von der Gründung 1899 bis zur Fusion 1958 .....              | 66  |
| Hans-Jürgen Brüstle   |     |
| Die Sparkasse in Haslach –<br>Von der Gründung 1853 bis zur Fusion 1974 .....             | 82  |
| Hans-Joachim Schmidt  |     |
| Die Sparkasse in Zell am Harmersbach –<br>Von der Gründung 1854 bis zur Fusion 1997 ..... | 106 |
| Josef Ringwald  |     |
| Die Sparkasse in Biberach –<br>Von der Gründung 1895 bis zur Fusion 1935 .....            | 148 |
| Josef Ringwald  |     |
| Die Sparkasse Haslach-Hornberg –<br>Von der Gründung 1974 bis zur Fusion 1997 .....       | 154 |
| Hans-Joachim Schmidt  |     |
| Die Sparkasse Haslach-Zell – seit 1997 .....  | 166 |
| Hans-Joachim Schmidt  |     |
| Anhang .....  | 182 |
| Schlusswort.....  | 199 |

## Geleitwort zur Chronik der Sparkasse Haslach-Zell



Dr. Wolfgang Schäuble MdB,  
Präsident des Deutschen Bundestages

Gäbe es die Sparkassen nicht, müsste man sie erfinden: Unser Bankenwesen verdankt seine Stabilität den starken, dezentralen Geschäftsbanken, die in der Region ihre Heimat haben und nah bei ihren Kunden sind – besonders bei den privaten Sparern und den mittelständischen Unternehmen.

Die Geschichte der Sparkassen in Deutschland ist eine Erfolgsgeschichte. Als sich die Agrargesellschaft vor mehr als 200 Jahren zur Industriegesellschaft wandelte, wurden neue Finanzierungswege nötig. Mit den ersten öffentlichen „Waisenkassen“ oder „Leihkassen“ nahm das Geschäftsbankenwesen seine Entwicklung zum Wohl der gesamten Bevölkerung. Die Gründer der ersten Sparkassen – unter ihnen Pfarrer, Ärzte, Apotheker und Bürgermeister – hatten erkannt, dass für Unternehmungsgründungen Startkapital erforderlich war. Über dieses Geld verfügen Gründer naturgemäß noch nicht; wenn es ihnen aber zur Verfügung gestellt wird und die Geschäfte gut anlaufen, können sie es zurückzahlen – ein einfaches Prinzip, das auch in der modernen Dienstleistungsgesellschaft funktioniert. Die Grundidee des Sparkassenwesens ist heute jedenfalls so aktuell wie eh und je.

Der Wirtschaftsaufschwung in Deutschland, die Sicherung von Wohlstand und sozialem Frieden sind nicht zuletzt dem Wirken der örtlichen Geschäftsbanken zu verdanken, auch die Finanzierung von Wohneigentum für viele ihrer Kunden. In der Zeit eines allgemeinen Zinstiefs sind ihre verlässliche Beratung und Begleitung der Geschäftspartner vor Ort das A und O im erfolgreichen Kredit- und Anlagewesen.

Die Sparkassen sind dem Prinzip der Gemeinnützigkeit verpflichtet, die Gewinnerzielung steht nicht allein im Vordergrund – das macht ihre Besonderheit aus. Sie befinden sich in öffentlich-rechtlicher Gewährträgerschaft und daran sollte sich auch in Zukunft nichts ändern. Die Sparkassenorganisationen nehmen für sich in Anspruch, dass sie wie die Genossenschaftsbanken in der großen Bankenkrise nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung waren. Daraus erwächst große Verantwortung, und in diesem Sinne wünsche ich der Sparkasse Haslach-Zell noch viele gute Geschäftsjahre zum Wohle ihrer Kunden, ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der gesamten Region.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Wolfgang Schäuble MdB

## Vorwort zur Chronik der Sparkasse Haslach-Zell



Philipp Saar, Bürgermeister Stadt Haslach und Vorsitzender des Verwaltungsrats der Sparkasse Haslach-Zell

In Zeiten, in denen börsennotierte Geldinstitute interne „Bad Banks“ gründen müssen, um ihre Anleger nicht restlos zu verprellen, ist die Sparkassen-Idee 200 Jahre nach ihrem Entstehen nicht nur eine charmante Alternative. Sie ist DIE Alternative schlechthin. Dieses Urteil spreche ich an dieser Stelle weniger als Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse Haslach-Zell – ich spreche es aus vollstem Herzen in meiner Eigenschaft als Bürgermeister von Haslach!

Dieses Amt bringt die große Verantwortung mit sich, die Gestaltungskräfte vor Ort eng zu begleiten und manchmal auch zu lenken. Die Menschen und die Unternehmen in einer Stadt haben nämlich eine Menge Power. Damit sie diese entfalten können, brauchen sie unbedingt die Kräfte der örtlichen Sparkassen. Denn diese sind dafür gegründet worden, andere zu stärken. Und wirklich jeder weiß: Wenn's ums Geld geht... Dann ist die Sparkasse die sicherste Bank.

Umgekehrt ist es aber auch wichtig, die Power einer Bank gut unter Kontrolle zu halten. Bei der Aufarbeitung der Finanzkrise haben wir das schmerzlich zur Kenntnis nehmen müssen. Weil Sparkassen so sind, wie sie sind, bieten sie erst gar keinen Nährboden für die Großmannssucht, für das Risiko und die Verantwortungslosigkeit. Die kommunale Trägerschaft setzt ihnen automatisch eine natürliche Expansionsgrenze. Und: Wir kennen die Menschen aus der Sparkasse. Sie sind unsere Nachbarn, unsere Nebenfrau im Fitness-Studio und unser Bekannter oder Freund aus dem Verein, in dem wir uns engagieren.

Das Geld für bestimmte Vorhaben und Wünsche in einer Gesellschaft, in einer Stadt kann auch nicht immer das Ergebnis eines Finanzierungsplans sein. Manchmal müssen Dinge in die Welt gebracht werden, die keinen Kredit vertragen. Die Sparkassen sind dann häufig trotzdem die Geldgeber. Alleine im Jahr 2018 hat die Sparkasse Haslach-Zell mit 130.000 Euro Vereine und Organisationen unterstützt. Das ist Geld für Ideen, für Engagement und für Menschen, die Power haben. Sie haben die Kraft, unser Leben, unser Miteinander, unsere Heimat ein Stück lebenswerter zu machen. Die Sparkasse Haslach-Zell ist Teil dieser Gemeinschaft. Sie sorgt dafür, dass Kräfte sich entfalten können und Energien frei werden, die unsere Stadt entwickeln und zukunftsfähig machen. Sie ist die „Good Bank“, auf die wir uns verlassen können. Auch in Zukunft!

Philipp Saar